

Herr Bezirksbürgermeister Henning
Hofmann
im Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld

über den Fachbereich Personal und
Organisation,
Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten,
OE 18.62.04 (RRR)

Hannover, 4.6.2020

*Anfrage gemäß §§14 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der
Landeshauptstadt Hannover*

Bunker Rupsteinstraße

Im März 2012 wurde die Zivilschutzbindung für die Schutzbauten der
Landeshauptstadt Hannover aufgehoben.

Der ehemaligen Luftschutzbunker Hesemannstraße/Ecke Bleidornstraße (Groß-
Buchholz) wird schon seit 1951 von der Grundschule Groß-Buchholzer Kirchweg
für Unterrechtszwecke und die Betreuung der Hortgruppe „ABC-Kids“ genutzt.

Der ehemalige Bunker Lüneburger Damm/Ecke Wolfsburger Damm
(Heideviertel) wurden mittlerweile von Investoren zu einem Wohnhaus mit
Eigentumswohnungen umgebaut.

Das Nordstädter Musikzentrum hat den Bunker Brentanostraße (Kleefeld) seit
Jahrzehnten von der Stadt Hannover gemietet und vermietet sie als Proberäume
für Bands aus Stadt und Region Hannover weiter.

In einem HAZ-Artikel vom 10.08.2018 kündigte Jonas Kirchberg, Mitarbeiter
Zentrale Fachbereichsangelegenheit und Immobilienverwaltung (OE 23.0), einen
Verkauf des ehemaligen Luftschutzbunker Rupsteinstraße in den nächsten zwei
Jahren an den Höchstbietenden an.¹

Dazu fragen wir die Verwaltung:

1. Gibt es gegenwärtig Interessenten/Investoren für den Kauf des
Bunkergrundstücks „Rupsteinstraße“?
2. Wenn ja, welche Nutzungen (Wohnen, Gewerbe etc.) sind durch den
Interessenten/Investor vorgesehen?
3. Wenn nein, welche Nutzungsmöglichkeiten stellt sich die Verwaltung
städteplanerisch für dieses Grundstück vor?

¹ <https://www.haz.de/Hannover/Aus-der-Stadt/Linie-5-Stadt-Hannover-verkauf-Bunker-an-der-Rupsteinstrasse>

Karsten Plotzki